

Trulli, Ceglie Messapica:

Wohnen im Feld

Trulli sind charakteristisch apulische Wohnformen, die von Italien aus Verbreitung in anderen Teilen Europas fanden und Nutzern durch den Verzicht auf Zement und Mörtel ein hohes Mass an Flexibilität boten. Die Beliebtheit soll dabei auch fiskalisch motiviert gewesen sein. Für die Renovation des Trulli-Komplexes in Ceglie Messapica in Italien wurde das Stahlfenstersystem Janisol Arte 2.0 von Jansen eingesetzt.

Tatsächlich geht die Geschichte so: Ein seinem Lehnsherrn zu Abgaben verpflichteter Graf habe im 17. Jahrhundert von den Bauern in seinen Besitztümern verlangt, ihre Heimstätten in dieser Bautechnik, also eben ohne festigende Mörtel- oder Zementschicht, zu errichten. Wenn sich die Steuereintreiber der Regierung nähern sollten, konnten die Trulli bei Bedarf schnell ab- und anderswo wieder aufgebaut werden. Freilich dürften die Provisorien gerade auch in landwirtschaftlich geprägten Kulturen ihre Beliebtheit aus dem Umstand gewonnen haben, dass sie Bauern, die oftmals Tagesreisen entfernt vom heimischen Herd beschäftigt waren, die Saat oder Ernte einzubringen, während des Aufenthalts im Feld eine Behausung boten. Dazu kommt, dass die konischen Trockenmauerwerkskonstruktionen, in Touristengebieten heute als Ferienhaussiedlungen genutzt, ihre Bewohner gerade unter der Sonne Apuliens vor Hitze schützten.

Dass gleich mehrere dieser hüttenähnlichen Bauten aus Stein mit den spitz zulaufenden Dachformen sich abweichend vom solitären Gebrauch in Feld und Flur in Alberobello dicht an dicht drängen, hat das Viertel des im Grossraum Bari gelegenen Städtchens zum UNESCO Weltkulturerbe aufsteigen lassen. Nur unweit davon entfernt liegt der Trulli-Komplex von Ceglie Messapica, in dem die aus dem Profil Janisol Arte 2.0 Corten von Jansen hergestellten Stahlfenster und -türen mit Blick auf die Materialität für den attraktiven Kontrast zwischen dem warmen Naturstein und der kühlen Eleganz

der filigranen Rahmen sorgen. Nicht ohne die behördlichen Vorgaben zu berücksichtigen, welche sich in einem solchen Projekt naturgemäss an Gestalt und Ästhetik ursprünglicher Ausführungen orientieren: Mit „Schweizer Technologie“, so teilt es der metallverarbeitende Betrieb Tempest Infissi di Camarda Quirico in Cisternino auf Anfrage mit, habe sich die italienische Architektur – dank der filigranen, die Anforderungen der Sanierung und den Bedarf an Tageslicht erfüllenden Profile – zu einem „beeindruckenden Beispiel für mechanische Effizienz und zeitgenössische Schönheit“ verbunden.

So ist es gelungen, das Erbe der Bauern und einstigen Nutzer der Trulli zu bewahren. Handelt es sich dabei doch schlussendlich um zutiefst pragmatischen Überlegungen gehorchende Bauten, die zugleich Schutz vor Wetter und Sonneneinstrahlung bieten und es ihren Errichtern ermöglichten, temporär den Lebensmittelpunkt zu verlegen, bis die Arbeit getan war und sie die Heimreise zu ihren Familien antreten konnten. Vielleicht haben diese ersten Pendler die Behausungen nicht in erster Linie unter ästhetischen Gesichtspunkten evaluiert, doch zeigen die Stahlsysteme sehr gut, wie anpassungsfähig zeitlos gelungenes Design sein sollte.

Bautafel:

Architekt: Geometra Pietro Baccaro, Cisternino/IT

Metallbau: TEMPEST INFISSI di Camarda Quirico, Cisternino/IT

Anwendungsbereich: Türen, Fenster

Fertigstellung: 2021

Verwendete Profilsysteme: Janisol Arte 2.0 Corten

Systemlieferant: Jansen AG, Oberriet/CH

Text: Reinhold Kober / Book Your Video GmbH & Co. KG, Bad Wörishofen

Fotos: Claudio Palma

Bildnachweis: Jansen AG, Oberriet

Die redaktionelle Verwendung der Bilder ist an die vorliegende Medieninformation gebunden.

Über Jansen AG

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilsysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilsysteme für

den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100% in Familienbesitz und beschäftigt international rund 600 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für Schweizer Redaktionen:

Jansen AG
Anita Lösch
Industriestrasse 34
CH-9463 Oberriet SG
Tel.: +41 (0)71 763 99 31
Mail: anita.loesch@jansen.com

Ansprechpartner für deutsche Redaktionen:

Book Your Video GmbH & Co. KG
Reinhold Kober
Heimstraße 23
DE-86825 Bad Wörishofen
Tel.: +49 (0)170 20 40 262
Mail: rk@bookyourvideo.com